

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 29. April 1964

Blatt 970

Bestimmungen über die Vergebung des Kinder- und Jugendbuchpreises der Stadt Wien - Bewerbungen bis 31. Juli

29. April (RK) Das Amt für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung stiftet zur Förderung wertvoller Kinder- und Jugendliteratur aus den Erträgen des Kulturroschens einen jährlich zu vergebenden "Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien". Dieser ist für die besten neuen Kinder- und Jugendbücher lebender österreichischer Autoren bestimmt, die jeweils in der Zeit vom 1. August des der Preisverleihung vorausgehenden Jahres und dem 31. Juli des Jahres der Verleihung in Wiener Verlagen erschienen sind.

Der "Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien" soll Büchern zuerkannt werden, die in ihrer geistigen Konzeption und künstlerischen Gestaltung dem Auffassungsvermögen der Kinder vom 6. bis zum 14. und der Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr entsprechen und imstande sind, deren sittliches und ästhetisches Empfinden in positivem Sinn zu beeinflussen. Zur Bewerbung sind sämtliche Sparten des Kinder- bzw. Jugendbuches zugelassen.

Mit der Verleihung der Diplome ist zugleich die Widmung eines Geldbetrages von je 10.000 Schilling für die Preisträger verbunden. Unabhängig von dieser Prämierung kann von der Jury auch für die Illustration eines der eingereichten Werke, sofern dieses in literarisch-pädagogischer Hinsicht und auch den übrigen Voraussetzungen entspricht, ein Betrag von 5.000 Schilling an den Illustrator vergeben werden. Damit soll der Bedeutung des guten Bildes für das Kinder- und Jugendbuch Rechnung getragen werden.

./.

Zusätzlich wendet die Stadt Wien für den Ankauf der preisgekrönten Bücher jährlich namhafte Beträge auf. Der Wiener Stadtschulrat wird außerdem für eine Einstellung in den Schülerbüchereien Sorge tragen.

Die Verlage der preisgekrönten Bücher sind berechtigt, die Werke auf ihre Kosten mit Umschlagstreifen zu versehen, die den Aufdruck "Kinderbuchpreis der Stadt Wien" bzw. "Jugendbuchpreis der Stadt Wien" und die Jahreszahl tragen müssen; ebenso kann auch das mit dem Illustrationspreis ausgezeichnete Werk mit einem Umschlagstreifen "Illustrationspreis der Stadt Wien, Jahreszahl" ausgestattet werden.

Die Bewerbung um den "Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien" kann durch den Verleger oder den Autor erfolgen. Zu diesem Zweck sind an den ständigen Sitz der Jury, Zentrale der Städtischen Büchereien, 8, Schmidgasse 18, bis 31. Juli des Jahres, in dem der Preis verliehen wird, je fünf Belegexemplare zu übersenden. Die Vergebung erfolgt noch im gleichen Jahr.

Die Jury besteht aus zehn Fachleuten, die vom Amtsführenden Stadtrat für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung berufen werden. Den Vorsitz führt er selbst oder der von ihm bestellte Vertreter.

Die Entscheidung des Preisrichterkollegiums erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges und ist unwiderruflich.

- - -

Die Entrümpelungsaktion im Mai und Juni

=====

29. April (RK) Die Entrümpelungsaktion der Wiener Stadtreinigung hat für Mai und Juni folgenden "Fahrplan" aufgestellt:
4. bis 8. Mai - der Rest des 9. Bezirkes, 11. bis 15. Mai - 8. Bezirk und Teile des 7. Bezirkes, 19. bis 22. Mai - der Rest des 7. Bezirkes und der 6. Bezirk, 25. bis 29. Mai - 5. Bezirk und Teile des 4. Bezirkes, 1. bis 3. Juni - der Rest des 4. Bezirkes und am 4. Juni - der Volkssprater.

Wie immer wird der genaue Abholungstag in den Häusern durch Anschlag mitgeteilt werden. Das Gerümpel soll am Sammeltag bis 8 Uhr früh am Gehsteigrand bereitgestellt werden, wobei die Fahrbahn selbstverständlich freigehalten werden muß.

- - -

Wien im März

=====

29. April (RK) Nach dem Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien haben im März 882 Brautpaare geheiratet. Geboren wurden 1.862 Kinder, die Zahl der Sterbefälle betrug 2.310. Damit liegen alle diese Zahlen unter den Zahlen des gleichen Monats im Vorjahr, und zwar die Eheschließungen um 70, die Geborenen um 28 und die Gestorbenen um 703 Fälle. Nach dem Bericht der Bundespolizeidirektion sind im März 8.639 Personen nach Wien zugewandert, 6.063 Personen haben Wien verlassen.

- - -

Karl Wilhelm Auersperg zu Gedenken

=====

29. April (RK) Auf den 1. Mai fällt der 150. Todestag von Karl Wilhelm Fürst Auersperg.

Er wurde auf Schloß Goldegg in Niederösterreich geboren und folgte mit 13 Jahren seinem Vater als Chef des Hauses. Bis 1861 lebte er fast gänzlich zurückgezogen von öffentlichen Angelegenheiten und widmete sich seinen Studien. Als Österreich in einen konstitutionellen Staat umgewandelt wurde, ernannte ihn der Kaiser zum erblichen Mitglied und Präsidenten des Herrenhauses. Neben seiner Abstammung waren seine freisinnigen Anschauungen und seine gemäßigt liberale Gesinnung maßgebend für diese Berufung. 1867 wurde Auersperg Ministerpräsident des sogenannten Bürgerministeriums. Von 1872 bis 1884 war er Oberstlandmarschall von Böhmen. Am 4. Jänner 1890 ist er in Prag gestorben. Seine Bedeutung liegt in der Beteiligung an der politischen Neugestaltung der österreichisch-ungarischen Monarchie durch die Dezemberfassung des Jahres 1867.

- - -

Mütterehrerung auf dem Kahlenberg
=====Heuer wird sogar eine 102jährige dabei sein

29. April (RK) Wie in jedem der vergangenen Jahre seit 1954 hat auch heuer wieder Bürgermeister Jonas die alten dauerbefürsorgten Mütter Wiens zu Muttertagsfeiern der Stadt Wien auf den Kahlenberg eingeladen. Insgesamt werden diesmal 1.474 Mütter über 60 Jahre daran teilnehmen, unter ihnen sogar eine 102jährige, Frau Katharina Löhsnitz aus Ottakring. In den Jahren 1954 bis 1959 war die Altersgrenze noch 75 Jahre, ab 1959 wurde sie auf 70 und ab 1963 auf 60 Jahre herabgesetzt. Seit Beginn dieser beliebten Aktion der Gemeinde Wien im Jahr 1954 haben bis zum vergangenen Jahr insgesamt 12.455 Mütter an den Muttertagsfeiern auf dem Kahlenberg teilgenommen.

Die Feiern finden am 4., 5., 6., 8. und 11. Mai statt. Die Mütter bekommen neben der Festjause mit Kaffee und Guglhupf auch ein Erinnerungsgeschenk, einen schönen Keramikteller, und dazu ein Schokolade-Muttertagsherz. Außerdem erwartet sie ein Programm mit prominenten Wiener Künstlern, darunter Karl Hruschka, Maxi Böhm, Rudolf Carl, Wondra und Zwickl, Bobby Piron und Jörg Maria Berg. Vor den Muttertagsfeiern haben die Mütter von den Magistratischen Bezirksämtern bereits ein großes Lebensmittelpaket erhalten. Alle diese Geschenke bekommen auch jene dauerbefürsorgten Mütter, die nicht in der Lage sind, an den Feiern teilzunehmen.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, an einer der Muttertagsfeiern auf dem Kahlenberg teilzunehmen. Am ersten Tag, Montag, den 4. Mai, steht auf dem Rathausplatz ein Sonderautobus für die Presse bereit. Abfahrt um 14 Uhr. Vorher wird die E-Werkskapelle, die auch auf dem Kahlenberg konzertieren wird, ein Platzkonzert geben. Einladung und Bon erhalten Sie bei Bedarf in der Redaktion der "Rathaus-Korrespondenz".

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 4. bis 10. Mai
 =====

29. April (RK)

Montag, 4. Mai:

- 18.00 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:
 Gastvortrag David Blair Mc Closky "Die gesunde Stimme
 für Sprache und Gesang"
- 19.00 Uhr, Konservatorium, Konzertsaal: Konservatorium der Stadt
 Wien: 1. Klavierabend der Klasse Roland Raupenstrauch
- 19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal: Gitarre-Abend Carlos Montoya (Flamenco-
 Kompositionen)
- 19.30 Uhr, Mozartsaal (KH): Wiener Konzerthausgesellschaft: Wiener
 Trio (Mozart: Klaviertrio B-dur KV 502; Dvořak: Dumky-
 Trio e-moll op. 90; Schumann: Klaviertrio d-moll op. 63)
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum, 1, Annagasse 20: Internationales Kultur-
 zentrum: Klavierabend Susanne Sirokay (Bach, Beethoven,
 Schumann, Bartók)

Dienstag, 5. Mai:

- 19.00 Uhr, Konservatorium, Konzertsaal: Konservatorium der Stadt
 Wien: Klavierabend der Klasse Friederike Urz
- 19.00 Uhr, Palais Auersperg: Verein der Freunde der Kammermusik:
 "Frühlingskonzert"; Mitglieder des Vereins der Freunde
 der Kammermusik spielen Werke von Haydn, Schubert und
 R. Strauss
- 19.00 Uhr, Schwechat, Körner-Halle: Konservatorium der Stadt Wien:
 W.A. Mozart, "Cosi fan tutte"; Studierende der Opern-
 klasse des Konservatoriums der Stadt Wien, Leitung
 Peter Klein; Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester,
 Dirigent Karl Hudez
- 19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 6. Kon-
 zert im Zyklus I A (Voraufführung des 8. Konzertes im
 Zyklus "Die große Symphonie" der GdM); Wiener Symphoniker,
 Dirigent Dr. Karl Böhm (Bruckner: 8. Symphonie c-moll)
- 19.30 Uhr, Kammersaal (MV): Österreichische Gesellschaft für zeit-
 genössische Musik - Gesellschaft der Musikfreunde:
 Kammerkonzert; Dr. Hans Weber, Klavier - Otto Nessizius,
 Violine - Peter Götzl, Viola - Reinhard Repp, Cello
 (Klavier- und Kammermusikwerke von O. Dietrich, O. Färber,
 W. Gabriel, V. Korda und K. Schmidek)
- 19.30 Uhr, Mozartsaal (KH): Bachgemeinde Wien: 8. Abonnementkon-
 zert; Solisten, Chor und Orchester der Bachgemeinde,
 Dirigent Julius Peter (J.S. Bach: Oster-Oratorium,
 Himmelfahrts-Oratorium und Pfingst-Kantate)
- 19.30 Uhr, Musikhaus Doblinger, Barocksaal: Musikverlag Doblinger:
 Duo-Abend Franz Bartolomey (Cello), Paul Walter Fürst
 (Viola), mitwirkend Hilde Blovsky, Klavier (Boccherini,
 Bartók, P.W. Fürst)

Mittwoch, 6. Mai:

- 11.00 Uhr, Gr.M.V.Saal: Kulturamt - Theater der Jugend: 7. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wiener Symphoniker, Walter Puschacher (Violine), Ingold Platzer (Sprecherin), Dirigent Milo Wawak (Schubert, Bruch, Prokofieff, R. Wagner)
- 18.00 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.: "Richard Strauss und seine Zeit"; Vortragsabend der Klasse für Lied und Oratorium Dr. Erik Werba-Kurt Schmidek
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Zimmer 101: Akademie für Musik u.d.K.: Gastvortrag Prof. Hugo Kroemer "Das Problem des schönen Anschlags"
- 19.00 Uhr, Redoutensaal: Konservatorium der Stadt Wien: W.A. Mozart, "Cosi fan tutte" (Wiederholung vom 5. Mai)
- 19.00 Uhr, Konservatorium, Konzertsaal: Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule Landstraße
- 19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal: Gesellschaft der Musikfreunde: 8. Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Dirigent Dr. Karl Böhm (Bruckner: 8. Symphonie c-moll)

Donnerstag, 7. Mai:

- 19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal: Gesellschaft der Musikfreunde: 8. Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Dirigent Dr. Karl Böhm (Bruckner: 8. Symphonie c-moll)
- 19.30 Uhr, Brahmssaal (MV): Akademie für Musik u.d.K.: Kammerkonzert des Wiener Mandolinen- und Gitarren-Ensembles der Klassen Vinzenz Hladky und Luise Walker (Musik aus dem 16., 17. und 20. Jahrhundert)
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum, 1, Annagasse 20: Internationales Kulturzentrum: Liederabend Christopher Norton-Welsh, Gitarrenbegleitung Karl Scheit (Schlick, Neusiedler, Dowland, Morley, Haydn, Schubert, Weber)

Freitag, 8. Mai:

- 11.00 Uhr, Gr.M.V.Saal: Kulturamt - Theater der Jugend: 8. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wiener Symphoniker, Ingold Platzer (Sprecherin), Walter Puschacher (Violine), Dirigent Milo Wawak (Schubert, Bruch, Prokofieff, R. Wagner)
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Eduard Melkus (Mozart, Beethoven, Tschaikowsky)
- 19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal: Österreichischer Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 8. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wiener Symphoniker, Dirigent Dr. Karl Böhm (Bruckner: 8. Symphonie c-moll)

19.30 Uhr, Brahmssaal (MV): Klavierabend Helmut Wollmann (J.S. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge; Schubert: 3 Impromptus; Hindemith: 3. Sonate; Ravel: "Gaspard de la nuit")

Samstag, 9. Mai:

11.00 Uhr, Gr.M.V.Saal: Kulturamt - Theater der Jugend: 9. (letztes) Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wiener Symphoniker, Ingold Platzer (Sprecherin), Walter Puschacher (Violine), Dirigent Milo Wawak (Schubert, Bruch, Prokofieff, R. Wagner)

18.00 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Violinklasse Karl Rosner (Händel, Bach, Dvořák, Tschaikowsky)

19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 6. Konzert im Zyklus I B (Wiederholung des 8. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM); Wiener Symphoniker, Dirigent Dr. Karl Böhm (Bruckner: 8. Symphonie c-moll)

19.30 Uhr, Brahmssaal (MV): Artia-Konzerte: Janáček-Quartett (Haydn, Smetana, Janáček)

Sonntag, 10. Mai:

10.30 Uhr, Mozartsaal (KH): Wiener Kammerorchester: 7. Haydn-Mozart-Matinee; mitwirkende Wiener Kammerchor, Dirigent Dr. Hans Gillesberger (Haydn; Konzert für Orgel und Orchester C-dur, Missa brevis F-dur; Mozart: Motette "Venite populi" für Doppelchor, "Sub tuum praesidium", für zwei Soprane und Orchester, Krönungsmesse KV 317)

19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal: Symphoniekonzert des Orchestervereins der Gesellschaft der Musikfreunde, mitwirkende Mitsuko Uchida (Klavier), Dirigent Otto Stehlik (Mozart: Symphonie D-dur KV 504 und Konzert für Klavier und Orchester C-dur KV 467; Dvořák: 4. Symphonie G-dur op.88)

-- --

Musikkorps der holländischen Marineinfanterie kommt nach Wien
=====

Die berühmte Kapelle spielt alles von Klassik bis Jazz

29. April (RK) Zur Eröffnung der Festwochen-Ausstellung "Rotterdam in Kürze" in der Volkshalle des Wiener Rathauses bringen die Holländer ein besonderes "Zuckerl" mit: das berühmte 70 Mann starke Musikkorps der in Rotterdam stationierten Marineinfanterie der Königlich-holländischen Marine. Eine der Spezialitäten dieses international bekannten, im Jahr 1945 neu gegründeten Orchesters (sein ursprüngliches Gründungsjahr ist 1864, 1940 wurde die Kapelle jedoch aufgelöst) ist die Fähigkeit, wirklich alles spielen zu können - von klassischer Musik bis zum Jazz, von Bach bis Goodman. Das Musikkorps tritt als Symphonieorchester, als Konzertkapelle, als großes und kleines Tanzorchester und auch als Streichorchester auf. Sein Repertoire umfaßt neben hunderten Märschen mehr als 1.000 Konzertwerke praktisch jeder Stilart.

Das Musikkorps der Marineinfanterie hat schon in vielen Staaten konzertiert. Es tritt im Durchschnitt 150mal im Jahr an die Öffentlichkeit. Die Wiener werden am 15. und 16. Mai zum erstenmal Gelegenheit haben, die Musiker in ihren prächtigen Tattoo-Uniformen zu bewundern. Am Freitag, dem 15. Mai, wird das Musikkorps einen musikalischen Umzug vom Schwarzenbergplatz zur Niederländischen Botschaft in der Jacquingasse im 3. Bezirk veranstalten. Am Nachmittag wird es ab 15 Uhr auf dem Gelände der Wiener Internationalen Gartenschau konzertieren. Am nächsten Tag, Samstag, den 16. Mai, wird die Kapelle bei der feierlichen Eröffnung der Ausstellung "Rotterdam in Kürze" spielen. Ein Ensemble der Marineinfanterie wird auch bei dem großen Empfang im Stadtsenatssaal dabei sein. Am Abend wird die Kapelle in voller Besetzung vor dem Wiener Rathaus einen großen Zapfenstreich zu Gehör bringen, von dem das österreichische Fernsehen Ausschnitte senden wird.

- - -

Frieda Valenzi und Senta Benesch konzertieren im Volksbildungshaus
=====

Alsergrund
=====

29. April (RK) Am 5. Mai findet um 19.30 Uhr im Volksbildungshaus Alsergrund ein Konzert statt, das zu jener Veranstaltungsreihe gehört, die vom Kulturamt gemeinsam mit der Wiener Volksbildung zur Verbreitung gediegener Musik in weiten Bevölkerungskreisen durchgeführt wird. Im Volksbildungshaus Alsergrund konzertieren Frieda Valenzi (Piano) und Senta Benesch (Violoncello). Am Programm stehen zwölf Variationen von Ludwig van Beethoven, eine Arabeske und eine Novelette von Robert Schumann sowie eine Sonatine von Antonin Dvorak. Nach der Pause werden Alban Bergs Sonate für Klavier, op. 1, drei kleine Phantasiestücke von Franz Schmidt und die Toccata für Klavier d-moll, op. 11, von Serge Prokofieff zu hören sein.

Frieda Valenzi hat ihre Studien bei Walter Kerschbaumer und Friedrich Wührer an der Wiener Musikakademie abgeschlossen, an der sie derzeit selbst als Professorin tätig ist. Viele Konzerte in Europa und Übersee, zahlreiche Produktionen bei Rundfunkstationen sowie Schallplattenaufnahmen für amerikanische Firmen geben Zeugnis von der vielseitigen und erfolgreichen Tätigkeit der Künstlerin.

Die Cellistin Senta Benesch stammt aus einer Musikerfamilie und begann ihre Studien schon mit fünfeinhalb Jahren auf einem eigens für sie gebauten Cello. Von einer Reihe berühmter Meister ausgebildet, legte sie an der Wiener Musikakademie nebenbei auch die Reifeprüfung für Klavier ab. Die Wertschätzung, die Senta Benesch genießt, geht aus vielen Kritiken über ihr Auftreten in fast allen Ländern Europas hervor.

- - -

Neuartiger Preßmüllwagen zerkleinert Gerümpel

=====

29. April (RK) Vom alten Kinderwagerl bis zum Betteinsatz, vom unbrauchbaren Eiskasten bis zum Kanonenofen - alles schluckt ein neuer Pressmüllwagen, den eine Schweizer Firma im Rahmen der gegenwärtig laufenden Entrümpelungsaktion der Gemeinde Wien der Öffentlichkeit vorführt. Der 14.5 Tonnen schwere Wagen zerbricht und preßt mit einem Druck von 30 Tonnen alle Arten von Sperrmüll bis zu einer Breite von 2.05 Meter. Der Fassungsraum des Wagens beträgt zwölf Kubikmeter. Alle Arbeitsgänge werden hydraulisch durchgeführt. Mit einer Stahlschiebeplatte wird der Müll unter eine Preßplatte geschoben, die ihn zerkleinert und zusammenpreßt. Die Entleerung geschieht ebenfalls hydraulisch, und zwar so, daß der gesamte hintere Teil des Wagens geöffnet wird und eine Stahlplatte den zu einem riesigen Paket zusammengepreßten Müll herausschiebt.

Der neuartige Preßmüllwagen, der auch anlässlich des Intapuc-Kongresses in der Wiener Stadthalle ausgestellt war, soll von einer Wiener Firma in Lizenz gebaut werden. In Deutschland, England, Belgien, Spanien und Italien, wo solche Wagen in Probetrieb laufen, wurde mit der Lizenzerteilung bereits begonnen. Die Wiener Stadtreinigung ist gegenwärtig dabei, die mit dem neuen Müllwagen gemachten Erfahrungen auszuwerten.

- - -

Bau der "Unterfahung Lastenstraße":

Museumstraße vor dem Justizpalast ab Montag in einer Fahrtrichtung gesperrt
=====

29. April (RK) Die Arbeiten an der Baustelle "Unterfahung Lastenstraße" im Bereich der Museumstraße sind so weit fortgeschritten, daß die Museumstraße vor dem Justizpalast, also von der Lerchenfelder Straße bis zur Burggasse, gesperrt werden muß, jedoch nur in der Fahrtrichtung zur Burggasse. Die Absperrung tritt am Montag, dem 4. Mai, 0 Uhr in Kraft. Die Neustiftgasse bleibt weiterhin über den Schmerlingplatz (Straße hinter dem Justizpalast) - Volksgartenstraße erreichbar. Trotzdem werden die Kraftfahrer ersucht, zur Entlastung der Neustiftgasse als Umleitungsstraßen die Alser Straße, Florianigasse, Josefstädter Straße und Lerchenfelder Straße zu benützen.

- - -